



MINT-BILDUNG

Die Lippe Bildung eG ist in den Handlungsfeldern „MINT-Bildung“, „Bildungsübergänge“, sowie „Aus- und Weiterbildung“ aktiv. Im Handlungsfeld „MINT-Bildung“ (MINT = Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) ist das zdi-Zentrum Lippe.MINT in Trägerschaft der Lippe Bildung eG maßgeblicher Akteur.



Ziel des zdi-Zentrums Lippe.MINT ist es, die in Lippe vorhandenen Aktivitäten und Kräfte zur Nachwuchsförderung im Bereich Naturwissenschaft/Technik zu koordinieren und zu bündeln, um langfristig entsprechende Unterrichtsangebote sowie außerschulische Angebote entlang der gesamten Bildungskette (vom Kindergarten bis zur gymnasialen Oberstufe) für alle Schülerinnen und Schüler in Lippe zu ermöglichen.

Exemplarische Programme und Projekte des zdi-Zentrums Lippe.MINT:

// Haus der kleinen Forscher

Fortbildungen im „Haus der kleinen Forscher“ richten sich an pädagogische Fach- und Lehrkräfte in Kindertagesstätten und Grundschulen (im Unterricht und außerunterrichtlich), die Kinder schon früh für MINT begeistern wollen. MINT wird durch forschend-entdeckendes Lernen erlebbar.

// SINUS Lippe

Das Bildungsbüro des Kreises Lippe setzt sich mit Sinus Lippe für die Steigerung der Effizienz des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts an Grundschulen im Kreisgebiet und wird dabei punktuell vom zdi-Zentrum Lippe.MINT unterstützt.

// BSO-MINT

Das BSO-MINT-Programm gibt Schülerinnen und Schülern ab der Klasse 8 im Rahmen der vertieften Berufs- und Studienorientierung einen detaillierten Einblick aus erster Hand in die MINT- Studiengängen und MINT-Berufe mit akademischer Bildung in Form von individuell erstellten Kursen für Klassen oder kleinere Schüler/-innengruppen.

// Lippe.MINT-Tag

Der jährliche Lippe.MINT-Tag „Naturwissenschaft und Technik in Beruf und Studium erleben“ bietet für die Klassen 8 bis 13 aller Schulformen Ausstellungsstände mit Aktivitäten von Unternehmen, Hochschulen und regionalen Akteuren sowie Workshops von Unternehmens- und Hochschulvertreter/-innen zu MINT-Themen, Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten in der Region.

// MINT-Schülercamps

In **MINT-Schülercamps** tauchen ausgewählte Jugendliche eine Woche intensiv in ein spezifisches MINT-Berufsfeld ein. Dabei sind die Jugendlichen vor Ort in einem oder in mehreren Unternehmen und lernen das betriebliche Umfeld kennen. Ein Beiprogramm rundet das Camp ab.

// Roberta

Im zertifizierten **RobertaRegioZentrum** am zdi-Zentrum Lippe.MINT stehen Education Roberta-Boxen zur Ausleihe zur Verfügung, mit denen Schüler/-innen auf Lego Mindstorms-Basis Roboter bauen und programmieren können.

// Lippe SmartHome

Das Projekt „SmartHome“ ist eine Entwicklung aus der Kooperation von Hochschule OWL, Centrum Industrial IT, Lippe Bildung eG, zdi-Zentrum Lippe.MINT und sechs Schulen verschiedener Schulformen. Schülerinnen und Schüler experimentieren dabei zu Energiesparmöglichkeiten an einem realistischen Modellhaus mit Smarthometechnologie.

// Lippe.MINT-Fonds

Mit dem **Lippe.MINT-Fonds** werden Projekte zur MINT-Förderung in Kita und Schule zielgerichtet unterstützt. Zur Verfügung stehende Gelder können flexibel eingesetzt werden und kommen direkt der Nachwuchsförderung in Lippe zugute. Der Fonds ermöglicht eine einfache Vergabe der Mittel ohne großen Verwaltungsaufwand.

// MINT-Elterndatenbank

Eltern und Erziehungsberechtigte sind für Jugendliche die wichtigsten Ansprechpartner, wenn es um die Berufswahl geht. Mit der MINT-Elterndatenbank werden Eltern auf Wunsch automatisch über passende Angebote für sie und ihre Kinder zur beruflichen Orientierung im MINT-Bereich informiert.

// Erfahrungsraum.MINT

Das zdi-Zentrum Lippe.MINT hat in Lemgo ein Schülerlabor als Erfahrungsraum.MINT eingerichtet. Dieses Schülerlabor dient einerseits der Berufs- und Studienorientierung von Schülerinnen und Schülern und bietet durch die Workshops andererseits kleinen und mittleren Unternehmen die Möglichkeit, in praxisnahen Situationen mit potentiellen Auszubildenden in Kontakt zu kommen.

// Fachausschuss Digitale Bildung

Der Fachausschuss DIGITALE BILDUNG wurde am 4. Februar 2016 auf Initiative von Dr. Eberhard Niggemann (Weidmüller Akademie) und Markus Rempe (Lippe Bildung eG) als Arbeitskreis Bildung 4.0 ins Leben gerufen und soll die Transparenz zu bestehenden Aktivitäten entlang der Bildungskette erhöhen.

Kontakt | Carsten Kießler
05261-807413 · kiesler@lippe-bildung.de · www.lippe-mint.de

Flankiert wird die MINT-Bildung des zdi-Zentrums Lippe-MINT durch

- Institut für Kunststoffwirtschaft (ikuowl)
- KungFu – Kunststoff goes Future.



BILDUNGSÜBERGÄNGE

Die Lippe Bildung eG ist in den Handlungsfeldern „Bildungsübergänge“, „MINT-Bildung“ sowie „Aus- und Weiterbildung“ aktiv. Im Handlungsfeld „Bildungsübergänge“ gestaltet die **Kommunale Koordinierungsstelle Schule – Beruf (Schu.B)** maßgeblich den Übergang von der Schule in den Beruf.

Schu.B
Kommunale Koordinierungsstelle Schule - Beruf

Schu.B steht für den Übergang von der Schule in den Beruf und beschreibt die Idee, allen Schülerinnen und Schülern im Kreis Lippe einen gelingenden Übergang von der Schule in Ausbildung oder in ein Studium zu ermöglichen.

Schu.B – unter diesem Namen arbeiten wichtige Akteure im Übergang Schule-Beruf im Kreis Lippe zusammen. Gestützt durch die langjährige Kooperation der beteiligten Akteure setzt Schu.B das Landesvorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) genauso wie flankierende Angebote zur Berufsorientierung kreisweit um.

2006 gegründet befindet sich die Koordinierungsstelle mit 4 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seit 2010 in Trägerschaft der Lippe Bildung eG, die seit 2013 auch die Umsetzung des Landesprogramms „Kein Abschluss ohne Anschluss“ koordiniert. Schu.B kreisweit Ansprechpartnerin in allen Angelegenheiten rund um die Berufsorientierung: Sie gibt der Zusammenarbeit der beteiligten Akteure eine Plattform, unterbreitet selbst Angebote für verschiedene Zielgruppen und entwickelt Ideen für neue Projekte – gelenkt durch den Fachausschuss Schule – Beruf.

Unsere Angebote richten sich an Lehrer/-innen, Schüler/-innen, Eltern und Unternehmen:

// **Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)** – heißt das Landesvorhaben, mit dem Nordrhein-Westfalen als erstes Flächenland ein landesweit einheitliches und effizient gestaltetes Übergangssystem einführt. Die Partner im Ausbildungskonsens NRW haben sich im Jahr 2011 auf die gemeinsame Umsetzung geeinigt und sich jeweils verpflichtet, ihren Beitrag für die Reform des Übergangssystems zu leisten. Das Konzept umfasst die vier Handlungsfelder

- Berufs- und Studienorientierung
- Systematischer Übergang von der Schule in Beruf und Studium
- Attraktivität des dualen Systems
- Kommunale Koordinierung

Das neue Übergangssystem Schule-Beruf in NRW unterstützt Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I ab Klasse 8 sowie der gymnasialen Oberstufe frühzeitig und systematisch bei der Berufs- und Studienorientierung, der Berufswahl und beim Eintritt in Ausbildung oder Studium. Ziel ist es, allen jungen Menschen nach der Schule eine Anschlussperspektive für Berufsausbildung oder Studium zu eröffnen und durch ein effektives, kommunal koordiniertes Gesamtsystem unnötige Warteschleifen zu vermeiden.

// **An.Schu.B** – im Informations- und Beratungszentrum „An.Schu.B“ auf der Lemgoer Bildungsmeile und somit in direkter Nachbarschaft zum Hanse- und Lüttfeld-Berufskolleg arbeiten Fachkräfte verschiedener Institutionen und Einrichtungen zusammen, um die Jugendlichen bei allgemeinen Fragestellungen zu beraten und sie auf dem Weg in das Berufsleben zu unterstützen und zu begleiten.

// **Ausbildungsbotschafter in Lippe** – engagierte und für diese Aufgabe geschulte Auszubildende stellen auf Augenhöhe mit den Schülerinnen und Schülern ihren Beruf vor und bieten Informationen „aus erster Hand“. Sie berichten u.a. über fachliche Aspekte der Ausbildung, Ausbildungsvoraussetzungen und über ihren Ausbildungsbetrieb.

// **Berufsorientierungstour (BO-Tour)** - richtet sich an Lehrkräfte, Berufsberater/innen und Fachkräfte der Berufsvorbereitung aus dem Kreis Lippe. Eine Berufsorientierungstour umfasst einen Schultag, an dem zwei bis drei Ausbildungsbetriebe von einer Gruppe von etwa 15 Personen der oben genannten Akteure aufgesucht werden, um sich über die jeweiligen Ausbildungsberufe zu informieren. Dahinter steckt die Idee, Ausbildungsberufe und mögliche Ausbildungsbetriebe in Lippe praxisnah zu erleben und sich direkt zu vernetzen.

// **Schulparcours** – ein 90minütiges Ausprobieren von berufsnahen Übungen für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8. Die SuS versuchen sich an alltäglichen Aufgaben unterschiedlicher Berufsbilder und bewerten anschließend selbst, was Spaß macht, leichtfällt, logisch erscheint oder nur schwierig von der Hand geht. Für einen Schulparcours kommen wir mit ca. 15. Übungsstationen in Ihre Mensa/Aula/Sporthalle.

// **Elternveranstaltungen** – für Eltern als Unterstützer ihrer Kinder im Übergang Schule – Beruf mit Vorträgen zum Thema, Informationen zu relevanten Fragestellungen und Gespräche mit Vertretern der beteiligten Institutionen wie Agentur für Arbeit, Unternehmen, Hochschule, Kammern. An wechselnden Orten der Partnerinstitutionen.

// **fantaz** – 3 Branchen mit Zukunft im dualen System: Die Initiative von Agentur für Arbeit, Handwerkskammer OWL, IHK Lippe sowie Schu.B will Jugendlichen eine Vielzahl beruflicher Chancen und Perspektiven aufzeigen, mit denen diese den Grundstein für eine berufliche Zukunft in Lippe legen können. Gleichzeitig sollen Unternehmen bei sinkender Zahl von Schulabgängern bei der Nachwuchssicherung unterstützt werden.

// **Integrationscoach** – arbeitet mit neuzugewanderten Schülerinnen und Schülern aus den Internationalen Förderklassen an den Berufskollegs. Ziel ist es, die Jugendlichen bei ihrer gesellschaftlichen und beruflichen Integration zu unterstützen. Das Projekt ist im Herbst 2015 gestartet.

// **Azubi-Coach** – richtet sich an Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs im berufsvorbereitenden Bildungsgang „Berufsfachschule“ mit dem Ziel, durch Einzel-, Gruppen- und intensive Netzwerkarbeit die Übergangsquote in Ausbildung zu erhöhen.

// **Studien- und Berufsorientierung in der Sekundarstufe II** – seit mehr als 10 Jahren unterstützt Schu.B Schülerinnen und Schüler der Oberstufe in Ihrer Studien- und Berufsorientierung. Mit der Koordination und Förderung spezieller Angebote werden jährlich mehr als 500 Jugendliche intensiv und individuell begleitet.

// **Fachausschuss Schule – Beruf** – gegründet 2005 auf der Grundlage eine Kooperationsvereinbarung zum Übergang Schule-Beruf ist der Fachausschuss Schule-Beruf das Steuerungsgremium für die Kommunale Koordinierungsstelle Schule-Beruf in Lippe. Zu den Beteiligten Partnern gehören alle im Kreis Lippe für den Übergang Schule-Beruf relevanten Akteure.

Kontakt | Dirk Menzel
05261-2889569 · menzel@lippe-bildung.de · www.lippe-schub.de



AUS- & WEITERBILDUNG

Die Lippe Bildung eG ist in den Handlungsfeldern „MINT-Bildung“, „Bildungsübergänge“ sowie „Aus- und Weiterbildung“ aktiv. Im Handlungsfeld „Aus- und Weiterbildung“ haben sich verschiedene Institutionen entwickelt:



Die **Akademie Erzählkultur** vermittelt die Kunst des Erzählens, sodass Bilder im Kopf der Zuhörer entstehen und ein Vortrag in Erinnerung bleibt. Die Angebote richten sich an Menschen, die Gehör finden und frei und sicher sprechen möchten - im privaten oder beruflichen Bereich, für Kinder und Jugendliche, bei pflegebedürftigen und demenziell erkrankten Menschen.

In den Workshops und Seminaren, die von einem festen Team erfahrener und professioneller Erzählerinnen und Erzähler angeleitet werden, erlernen die Seminarteilnehmenden die Kunst des Erzählens. In kleinen Gruppen von zehn bis 16 Personen – Einzelpersonen oder eine Gruppe von KollegInnen - werden Texte mit Hilfe verschiedener Techniken erarbeitet, sprachlich aufbereitet und nacherzählt. Die eigene Phantasie und Kreativität wird hierbei angeregt, kommunikative und soziale Fähigkeiten werden ausgebaut und die Deutung und passende Auswahl von Märchen und Geschichten erlernt.

Die Weiterbildungsangebote der Akademie Erzählkultur orientieren sich zudem an den Qualitätskriterien des Verbandes der Erzählerinnen und Erzähler e.V. (VEE).

Kontakt | **Catrin Michels**
05261-2889935 · michels@lippe-bildung.de · www.akademie-erzaehlkultur.de



Europäisches Zentrum
für universitäre Studien

Mit seinen Weiterbildungsprogrammen richtet sich das **Europäische Zentrum für universitäre Studien** gezielt an Menschen der Generation 50plus, die sich im Übergang in die Nacherwerbsphase neu orientieren oder die sich in der Nacherwerbsphase ihrer persönlichen Weiterbildung widmen möchten.

Vom weiterbildenden Studiengang bis hin zur Vorlesungsreihe bietet EZUS verschiedene Veranstaltungsformate, in denen die Teilnehmenden ihr Wissen über philosophische, gesellschaftliche, politische, naturwissenschaftliche oder gesundheitliche Themen erweitern können. Seit der Gründung im Jahr 2006 arbeitet EZUS erfolgreich mit zahlreichen Professorinnen und Professoren verschiedener Universitäten in ganz Deutschland zusammen, die die Umsetzung eines breit angelegten, wissenschaftlichen Weiterbildungsangebots fernab der Universität ermöglichen. In kleinen Studiengruppen diskutieren die Teilnehmenden mit Experten und Menschen mit ähnlichen Interessen.

Kontakt | **Nathalie Emass**
05261-2889296 · emas@lippe-bildung.de · www.ezus.org



Als nachfrageorientiertes Dienstleistungszentrum mit Beratungs- und Vernetzungsfunktion trägt das ikuowl (Institut für Kunststoffwirtschaft OWL) zur langfristigen Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit bei der regionalen Kunststoffindustrie bei.

Mit dem Anspruch auf hohe inhaltliche wie methodische Qualität in der beruflichen Aus- und Weiterbildung setzt das ikuowl so auf eine wirtschaftsnahe und unternehmensorientierte Bereitstellung des benötigten Personals für die Kunststoffindustrie.

Ein moderner Maschinenpark, funktionale Seminarräumen und ein Labor ermöglichen kompetente und unbürokratische Schulung, Beratung und Unterstützung "aus einer Hand" in Form von u.a. Praxisseminaren an Kunststoffverarbeitungsmaschinen, überbetriebliche ausbildungsbegleitende Seminare für Ausbildungsberufe in der Kunststoffbranche, Theorie und Praxis in Steuerungstechnik sowie weitere individuelle Maßnahmen.

Das ikuowl ist Partner und Bestandteil des Innovation Campus Lemgo. Durch eine enge Kooperation nutzen Berufskollegs, Hochschulen und Wirtschaft am Standort Lemgo entstandene Synergien und bieten ein kunststoffspezifisches Netzwerk für die ganze Region, beispielsweise über den Interessenverband Kunststoffe in OWL e.V. Insbesondere diese enge Zusammenarbeit bietet die Möglichkeit, schnell und flexibel auf individuelle Bedarfe reagieren zu können.

Kontakt | Carsten Kießler
05261-807413 · kiessler@lippe-bildung.de · www.iku-owl.de



Das JOBSTARTER plus-Projekt „KungFu – Kunststoff goes Future“ beleuchtet in Ostwestfalen-Lippe den Einfluss von Digitalisierung und „Wirtschaft 4.0“ auf die Berufsausbildung in der Kunststoffbranche. Dabei hilft das Projekt kleinen und mittelständischen Kunststoff-Unternehmen auch bei allen Fragen rund um die Ausbildung. Die Themen Berufsbildmarketing und Bewerbervorauswahl beispielsweise für das Berufsbild „Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik“ besitzen hierbei eine hohe Priorität. KungFu wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds. KungFu steht Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus den Kreisen Lippe, Gütersloh, Herford, Paderborn, Höxter, Minden-Lübbecke und der Stadt Bielefeld zur Verfügung. Laufzeit ist vom 1.7.2017 bis zum 30.6.2020, Projektträger ist die Lippe Bildung eG.

KungFu möchte neben einer Lotsenfunktion für interessierte Unternehmen auch einen niedrighschwelligem Zugang zu einer gemeinsamen Diskussion, Entwicklung und Umsetzung einer Berufsbildung 4.0 leisten. Vor allem vor dem Hintergrund, dass die Umsetzung der rasanten technischen Entwicklung nur durch ausreichend qualifiziertes Personal zu leisten ist.

Kontakt | Achim Gerling
05261-2878680 · gerling@lippe-bildung.de · www.kungfu-owl.de